

**INFORMATIONSBLETT FÜR DIE
BEWOHNER UND FREUNDE VON
SALLINGSTADT,
WALTERSCHLAG UND WINDHOF.**

Mai 2001

Jahrgang 2, Ausgabe 2

DER TEICHFROSCH

Ausgabepreis (Druckkosten)

ATS 15,--

www.sallingstadt.net

Inhaltsverzeichnis

Seite 2 und 3

P. Augustin Montag - Nachruf

Seite 4

Blumenschmuckaktion, Radwandertag in Schweiggers

Seite 5

Jahresversammlung VV Sallingstadt, Feuerwehr

Seite 6

Teichfest (Programm, Neuerungen), Ortsvorstherinformation

Seite 7

Teichfest (Organisatorisches), Sallingstadt im Internet, Anliegen der Jagdpächter

Seite 8

Waltersschlag: Maibaumsetzen, Dorfplatz

Seite 9

Sportplatzbau, Badebetrieb am Pfarrerteich, Leserbrief

Seite 10

Maibaumaufstellen in Sallingstadt und Windhof, Jahreshauptversammlung der Jugend

Seite 11

Geburtstage, Veranstaltungskalender, Termine für Senioren

Seite 12

Gusseisenkreuz in Waltersschlag renoviert, Muttertagsfeier der Senioren, 70er von Hedwig Grassinger, Pächtersuche für Jugendgästehaus

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

Verschönerungsverein Sallingstadt, (www.sallingstadt.net)
3931 Sallingstadt 72**Idee und Konzept, verantwortlicher Redakteur:** Schaden Josef**Redaktion:** Scheidl Alexander, Kammerer Oswin, Krapfenbauer Josef, Hipp Dietmar, Hipp Anton jun., Holzmüller Reinhard und Müllner Leopold;**E-Mail:** j.schaden@wvnet.at, fesjo@wvnet.at**Druck:** Eigenvervielfältigung**Erscheinungsintervall:** vierteljährlich**Auflage:** 200 Stück**Inseratenannahme:**

Müllner Leopold, ☎ 0664/ 530 83 17

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
31. Juli 2001

KonsR. P. Augustin Montag verstorben

Der beliebte Pfarrer von Sallingstadt schloss im 79. Lebensjahr für immer seine Augen.

Der auf Grund seines geselligen Wesens mit dem Volk sehr verbundene Pfarrer, Konsistorialrat P. Augustin Montag, verstarb am 22. März 2001 im 79. Lebensjahr.

P. Augustin wurde am 2. März 1922 in Wien geboren. Nach der Matura in Wien-Döbling musste er 1941 zur Wehrmacht einrücken. Aus der russischen Gefangenschaft kehrte er 1945 heim und begann als Alumne des Wiener Priesterseminars mit dem Theologiestudium. 1950 trat er in das Zisterzienserstift Zwettl ein. Sein Theologiestudium vollendete er im Kloster Heiligenkreuz. Nach der Priesterweihe 1952 verband er sich ein Jahr später in der ewigen Profess mit dem Stift Zwettl. Anschließend war P. Augustin als Katechet im Konvikt der Zwettler Sängerknaben und als Kaplan in Windigsteig, Großschönau und Zistersdorf tätig. 1958 wurde er Pfarrer in Sallingstadt. Dieser Seelsorgeposten wurde ihm zur Lebensaufgabe, die er, solange es ihm möglich war, mit großem Einsatz und großer Freude erfüllte. Viele Jahre übte P. Augustin zusätzlich die Seelsorge in Süßenbach aus.

Seine besondere Liebe galt der Wallfahrt. Oft war P. Augustin als Wallfahrtsleiter unterwegs. Auf einer dieser Reisen erlitt er im Jahre 1990 einen Herzinfarkt. Diese Herzschwäche hat ihn das letzte Lebensjahrzehnt ständig begleitet.

Er war ein eifriger Seelsorger, der bei den Gläubigen wegen seines Engagements, seiner Freundlichkeit und seiner Kontaktfreude



Konsistorialrat Pater Augustin Montag
in seinem würdigen Amt

angesehen und geachtet war.

Nach fast 43 Jahren des Wirkens von Konsistorialrat P. Augustin in Sallingstadt betreut nun P. Mag. Albert Filzwieser, Pfarrer von Schweiggers, die Pfarre mit. Somit steht auch der wunderschöne Pfarrhof leider leer.

P. Augustins Abschied

Verabschiedung in Sallingstadt: Die Pfarre verabschiedete sich feierlich von P. Augustin in der Pfarrkirche.

Da P. Augustin Montag offiziell aus Gesundheitsgründen noch nicht als Priester von der Pfarre verabschiedet worden war, hatten die Gläubigen bei einem Gottesdienst am 28. März 2001 um 19 Uhr die Möglichkeit dazu.

Die Messfeier wurde vom Abt des



Auch im Vereinsleben war P. Augustin aktiv

Stiftes Zwettl zelebriert. Neben den Vereinen des Ortes und den Feuerwehren aus Limbach, Mannshalm und Süßenbach ließ es sich auch der Singkreis nicht nehmen, die Abschiedsfeier mit einigen Liedern zu untermalen.

In den Dankesworten vom Bürgermeister Johann Hölzl, Pfarrgemeinderatsobmann Walter Gretz, Verschönerungsvereinsobmann Josef Schaden, Seniorenbundobmann Josef Koppensteiner und FF-Kommandant Fritz Poinstingl wurde KonsR P. Augustin Montag für seine Leistungen gedankt. Beim Kriegerdenkmal wurde zum Abschied das Lied vom treuen Kameraden gespielt.

Für diese großzügige Geste, nämlich sich in würdi-



Durch die menschliche Nähe zu seinen Pfarrangehörigen errang er sich große Beliebtheit.

ger Art von P. Augustin verabschieden zu können, möchte sich die Pfarre nochmals beim Abt des Stiftes Zwettl Wiedermann sowie bei P. Albert Filzwieser bedanken.

Begräbnis in Stift Zwettl

Viele Priester, an der Spitze Weihbischof Dr. Heinrich Fasching, und Gläubige begleiteten P. Augustin auf seinem letzten Weg.

Seinem Bekanntheits- und Beliebtheitsgrad entsprechend nahmen zahlreiche Gläubige und 40 Priester am 29. März Abschied beim Begräbnis in Stift Zwettl. Abt KonsR. Wolfgang Wiedermann konnte zum Auferstehungsgottesdienst auch Weihbischof Dr. Heinrich Fasching von der Diözese St. Pölten und von der Zisterzienserkongregation Abtpräses Gottfried Hemmelmayr aus dem Stift Wilhering begrüßen. Abt Wiedermann sprach in seiner Predigt über die Bußzeit als Wegweiser, dessen Ziel das ewige Leben sei: „Wer an mich glaubt, den werde ich auferwecken am Jüngsten Tag.“ Weiters betonte er, dass P. Augustin auch in dunklen Stunden ein fröhlicher Mensch blieb und sein Credo dabei war: „Ich möchte Gott treu bleiben, wie ich es in Pro-

fess und Priesterweihe versprochen habe“.

Bürgermeister Johann Hölzl berichtete von den öffentlichen Leistungen, die P. Augustin in seiner Pfarre erbracht hatte. Für die Pfarre Süßenbach dankte Leopold Gindler dem Verstorbenen. Die Feuerwehren aus Mannshalm, Limbach, Sal-

lingstadt und Süßenbach stellten die Ehrengarden.

P. Augustin wurde am Priesterfriedhof in Stift Zwettl zur letzten Ruhe bestattet.

Abschließend wurden Abordnungen der Vereine und Pfarren sowie die Priester zum Trunk in die Stiftstaverne geladen.



Große Feiern waren ihm stets eine Freude.

P. Augustins Leistungen

Zum Abschied soll noch ein kurzer Überblick über das Wirken von P. Augustin als Seelsorger in der Pfarre Sallingstadt gegeben werden.

Als er im August 1958 seinen Dienst antrat, lag viel Arbeit vor ihm. Neben der Seelsorge begann er auch mit dem Aufbau und der Renovierung der Pfarrkirche. So wurden die Mauern trockengelegt und verputzt, neue Fenster und Türen angeschafft, die Kirchenbänke erneuert und die Orgel überholt. Auch die Inneneinrichtung, der Hochaltar und viele Statuen wurden restauriert oder neu angeschafft. Weiters wurde eine Kirchenheizung installiert, die im Jahre 1995 gänzlich erneuert wurde.

Ebenso war es ihm ein Anliegen, neben der Gestaltung des Friedhofes auch den Pfarrhof zur Gänze zu sanieren. Zu seinen großen Leistungen zählt auch der Bau des Kriegerdenkmales und der Leichenhalle, die im Pfarrhof untergebracht ist. Darüber hinaus konnte gemeinsam mit der Gemeinde der Kirchenaufgang, der Kirchenvorplatz und die Außenbeleuchtung der Kirche neu gestaltet werden.

So blieb kein Stein auf dem anderen, und er schaffte es auch immer wieder, das nötige Geld dafür herbeizuschaffen.

P. Augustin war aber auch im öffentlichen Leben sehr aktiv. 1971 ernannte man ihn zum Feuerwehr-



kurat und 1972 trat er der Feuerwehr Sallingstadt bei, wo er 1992 zum Ehrenfeuerwehrkurat ernannt wurde und das Verdienstzeichen des Bundesfeuerwehrverbandes 3. Stufe erhielt. P. Augustin war auch Feuerwehrkurat und Ehrenmitglied der Feuerwehren Mannshalm, Limbach und Süßenbach.

Als Gründungsmitglied des Verschönerungsvereines Sallingstadt-Waltersschlag sowie für seine 15-jährige Tätigkeit im Vereinsvorstand wurde ihm 1990 die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Gemeinsam mit ihm wurden viele Festmessen gefeiert und zahlreiche Projekte durch seinen Segen ihrer Bestimmung übergeben.

Er war sozusagen ein Pfarrer für Jung und Alt. Zum einen erteilte P. Augustin Religionsunterricht an den Schulen, zum anderen trat er 1982 dem Seniorenbund bei und durfte sich 1996 am silbernen Ehrenzeichen erfreuen. Bei zahlrei-

chen Feiern fand er immer tröstende Worte und konnte somit die älteren Menschen wieder aufmuntern.

Für all seine großen Leistungen durfte er sich über viele Ehrungen freuen.

So wurde Pater Augustin Montag 1967 unter Bürgermeister Leopold Russ Ehrenbürger der Gemeinde Sallingstadt und 1974 erhielt er das silberne Ehrenzeichen um die Verdienste des Landes NÖ. Der Ehrenring der Marktgemeinde Schweigergers wurde ihm 1987 unter Präsident Romeder verliehen.

Zum Abschied noch ein Vers, der vom Pfarrgemeinderatsobmann Walter Gretz bei der Abschiedsfeier in Sallingstadt vorgetragen wurde:

„Wird schon werden, wird alles wieder gut.

Vielleicht nicht hier auf Erden und nicht mit diesem Blut.

Vielleicht auf einem anderen Stern. Vergelt's Gott für alles, KonsR. P. Augustin Montag.“



Die ständigen Begleiter von Pater Augustin in „seiner Pfarre“ waren die Pfarrgemeinderäte und Pfarrhelfer, die Pfarrhaushälterin Maria Klein und der Organist Johann Tröthahn.

Blühendes Niederösterreich 2001

Sallingstadt ist nach dem großen Vorjahreserfolg wieder zum Blumenschmuckwettbewerb „Blühendes Niederösterreich 2001“ angemeldet.

Seit vielen Jahren werden in einzelnen Orten Niederösterreichs Blumenschmuck- und Verschönerungsaktionen mit großem Erfolg durchgeführt. So initiiert auch im heurigen Jahr die NÖ Landeslandwirtschaftskammer in Zusammenarbeit mit vielen Organisationen für alle Orte und Städte in Niederösterreich einen Blumenschmuckwettbewerb. Auf Initiative des Verschönerungsvereines hat Sallingstadt bereits vier Mal daran teilgenommen. Im Jahre 1986 belegte Sallingstadt den 26. Platz, 1988 den 17. Platz und 1989 den 13. Platz. Im Vorjahr wurde mit dem 6. Platz ein Spitzenergebnis erreicht, das den Verein bewegt hat, auch im Jahr 2001 mit dem Ort Sallingstadt am Bewerb teilzunehmen. **Sallingstadt ist in der Gruppe I (Orte bis 800 Einwohner) angemeldet. Bewertet wird immer der**

ganze Ort und keine Einzelhäuser. Unabhängige Preisrichter werden nach vorheriger Anmeldung in der Zeit von Anfang Juli bis Mitte August den Ort besuchen und die Bewertung vornehmen. Es gibt dafür spezielle Bewertungsrichtlinien. Einige Punkte daraus sind: Gestaltung der Vor- und Hausgärten, Blumenschmuck der privaten Häuser, prozentueller Anteil der gestalteten und mit Blumen geschmückten Häuser und Gärten.

Natürlich ist dafür die Mithilfe aller Dorfbewohner gefragt. Besonders gelungen ist beispielsweise der neue Blumentrog am Kirchenplatz. Auf Anregung unseres verstorbenen P. Augustin wurde ein Stein, der im Garten des Pfarrhofes verborgen war, am Kirchenplatz aufgestellt. Frau Maria Klein hat hier unterstützend mitgearbeitet und P. Albert hat dazu die Zustimmung gegeben. Am Karsamstag wurde der Stein, der an ein Taufbecken erinnert, von Gerhard Haider und



Josef Schaden unentgeltlich aufgestellt.

Es wäre sehr schön wenn alle Häuser in Sallingstadt bei dieser Aktion mitmachen würden, und zwar so, wie jeder kann. Dadurch wäre ein gleich gutes Ergebnis wie im Vorjahr oder sogar eine Rangverbesserung möglich. Der Blumenschmuckbewerb ist aber letztlich auch ein Ansporn, den Ort zu verschönern und zu pflegen, und wenn das gelingt, hat man schon gewonnen.

Radwandertag in Schweiggers

Der Verschönerungsverein Schweiggers veranstaltet am 24. Mai 2001 (Christi Himmelfahrt) bereits zum 25. Mal den beliebten nationalen Radwandertag.

- Start: 9-12 Uhr (Marktplatz Schweiggers beim Cafe Reschl)
- Strecke: 15 km
- Nenngeld: öS 40,-
- Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde und eine Medaille
- Pokale für die größten Gruppen, den jüngsten und den ältesten Teilnehmer
- Labestelle in Schwarzenbach (bei Familie Ertl)
- Möglichkeit zum Mittagessen

Heuer soll wieder mit einer gemeinsamen Gruppe am Radwandertag teilgenommen werden. Die Strecke eignet sich für die ganze Familie, auch für Kinder ab 4 Jahren. Wer Lust und Laune hat, mitzufahren, ist herzlich zur Teilnah-

me eingeladen. Treffpunkt ist um 10 Uhr beim Start in Schweiggers.

Es ist keine Voranmeldung notwendig, aber alle, die mitradeln, werden gebeten, sich beim Start zu der Gruppe dazuzumelden.

**MITTAGESSEN
bei der Labestelle !!!**



Radeln auch Sie mit!

Der Verschönerungsverein Schweiggers
ladet Sie sehr herzlich ein.

Wachsende Aufgaben

Viele Investitionen wurden im Jugendgästehaus aber auch im künftigen Dorfhaus getätigt.

Bei der Generalversammlung des Verschönerungsvereines Sallingstadt - Walterschlag am Sonntag, dem 18. März 2001, um 14.00 Uhr, konnte Obmann Josef Schaden viele Ehrengäste, wie Bgm. Johann Hölzl und P. Albert Filzwieser, sowie mehr als 70 Mitglieder des Vereines begrüßen.

Obmann Schaden dokumentierte anhand eines Diavortrages das Vereinsgeschehen. Dabei wies er besonders darauf hin, dass das Jahr 2000 im Zeichen des 25-jährigen Bestehens stand. Aus diesem Anlass gab es die Segnung des neu errichteten Hubertusmarterls. Dies wurde gleichzeitig mit dem Dorffest verbunden und im großen Rahmen mit Feuerwehr, Musik, Jagdhornbläsern etc. gebührend gefeiert.

Große Investitionen wurden auch im Jugendgästehaus getätigt. Ein neu gestalteter Saal wurde anlässlich des Martinikirtages präsentiert. Ebenso schreiten die Arbeiten beim Kellerausbau des künftigen Dorfgasthauses voran, und es wurden Investitionen betreffend Brandschutz im Jugendgästehaus getätigt.



Solch kostenaufwendige Bautätigkeiten sind nur durch die steigende Auslastung desselben möglich. Die diversen Förderungen und Unterstützungen der Gemeinde tragen diesbezüglich wesentlich bei.

In der Teichhalle wurde eine neue Musikbühne errichtet, die den Anforderungen der Musikgruppen entspricht.

Zur Zeit wird an zwei Projekten gearbeitet, und zwar am Sportplatz Sallingstadt sowie am Gemeinschaftshaus Walterschlag, wo noch heuer die Eröffnung stattfinden kann. Zusätzlich will man heuer

noch den angrenzenden Kapellenzugang in Walterschlag neu gestalten.

Die Aufgaben des Vereines werden Jahr für Jahr umfangreicher, da alles neu Geschaffene wieder der Pflege und Instandhaltung bedarf. Vor allem der Blumenschmuck nimmt in beiden Ortschaften immer größeren Arbeitsaufwand in Anspruch. Aber der Erfolg gibt den Bemühungen recht. Der Vorstand hofft auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit mit den Arbeitsgruppen und der gesamten Bevölkerung.

Leistungsbewerbe 2001

Durch den Beitritt von vier Kameraden zur Sallingstädter Wehr, diese sind Christian Hipp, Roland Hipp, Franz Schaden und Roman Wagner, ist es möglich, eine zweite Bewerbungsgruppe aufzustellen.

Für ihre Ausbildung und ihr Training setzt sich der Verwalter Ewald Böhm ein. Das Ziel ist, beim Landesleistungsbewerb in Waidhofen/Ybbs in Bronze erfolgreich teilzunehmen.

Bewerbstermine des Bezirkes Zwettl

Sonntag, 27. Mai 2001 Abschnitt Groß Gerungs: Griesbach
 Samstag, 9. Juni 2001 Abschnitt Ottenschlag: Ottenschlag
 Samstag, 16. Juni 2001 Abschnitt Allentsteig: Merkenbrechts
 Samstag, 23. Juni 2001 Abschnitt Zwettl: Waldhausen (Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb)

Der Landesleistungsbewerb, verbunden mit dem Ausflug der Feuerwehr, findet am 29. Juni bis 1. Juli 2001 in Waidhofen/Ybbs statt.

Rankerlschnapsen

Das am 30. März 2001 um 18 Uhr von der FF Sallingstadt veranstaltete Rankerlschnapsen war gut besucht. Da alle Karten verkauft wurden, kann von einer gelungenen Veranstaltung gesprochen werden.

Einige Rankerl wurden sogleich verkostet, und sie schmeckten den Gästen sichtlich sehr gut.

Tolles Programm beim 24. Sallingstädter Teichfest

Das 24. Sallingstädter Teichfest findet heuer vom Freitag, den 22. Juni bis Sonntag, den 24. Juni 2001 am idyllischen Pfarrerteich statt.

Alle Leser sollen in dieser Ausgabe des „Teichfrosches“ über die größte Veranstaltung der Orte Sallingstadt und Waltersschlag ausführlich informiert werden. Die drei veranstaltenden Vereine, die Feuerwehr, die Jugend und der Verschönerungsverein, haben sich einstimmig auf folgendes Programm geeinigt:

| | | |
|----------|---------------|---|
| Freitag, | 22. Juni 2001 | Musik ab 20 Uhr: WALD4TEL SEXTETT 21 Uhr Bieranstich durch Bgm. Johann HÖLZL mit Live-Interview im Radio W4 |
| Samstag, | 23. Juni 2001 | Musik ab 20 Uhr: GRENZENLOS 22.30 Uhr: SONNWENDFEUER |
| Sonntag, | 24. Juni 2001 | 9 Uhr Hl. Messe zelebriert von P. Albert FILZWIESER musik. Umrahmung Singgemeinschaft Großreichenbach FRÜHSCHOPPEN: MUSIKVEREIN SCHWEIGGERS Musik ab 14 Uhr: HANNES und die MOSTIBÄREN 14 Uhr: <u>Kindernachmittag</u> 22.30 Uhr: GROSSES FEUERWERK |

Den Ehrenschatz übernimmt Bürgermeister Johann Hölzl. Das Musikprogramm wurde wieder vom Vorstandsmittglied Anton Hipp zusammengestellt.

Teichfest 2001 - Neuerungen

Wie fast alljährlich sind auch heuer einige kleinere Veränderungen und Verbesserungen geplant, um das Arbeiten beim Teichfest zu erleichtern.

- Die „burgenländische Weinkost“ wird aufgelassen.
- Stattdessen wird unter der großen Birke eine neuartige Bar errichtet.
- Beim Essen gibt es keine Veränderung, da sich die Änderungen im Vorjahr bestens bewährt haben. Der vorjährige Hit, die Hotdogs, werden wieder bei den Pommes und Langos hergerichtet und verkauft. Zur Erinnerung, bei diesen Speisen gilt Selbstbedienung. Grillhendl werden nur am Samstag und Sonntag angeboten. Auch die Kotelettsemmeln werden beibehalten.
- Der Barboden wird betoniert und der Bereich bei der großen Schank sowie die Küchendurchreiche werden adaptiert.
- Zahlreiche Sponsoren unterstützen das Teichfest mit großzügigen Spenden.
- Als zusätzliche Attraktion wird auch heuer wieder ein Fächerscheinwerfer (Laserlichteffekt) auf der großen Halle montiert, der weithin sichtbar sein wird.

Ansonsten bleibt alles gleich wie im Vorjahr.

Unter diesen Telefonnummern sind während des Teichfestes die verantwortlichen Personen erreichbar: Schaden Josef: 0664/ 597 76 99 oder Müllner Leopold: 0664/ 530 83 17

Der Ortsvorsteher von Sallingstadt informiert

Alle Grundbesitzer werden gebeten, die öffentlichen Wege und Straßen von Sträuchern und behindernden Baumästen zu säubern. Vor allem im Ortsbereich

sollen die Wege großzügig geschnitten werden und dies besonders bei unübersichtlichen Straßenstellen.

Die Verkehrssicherheit, im besonderen für unsere jüngsten Verkehrsteilnehmer, die Kinder, wird damit wesentlich erhöht!
Jetzt ist Zeit und Gelegenheit

Teichfest 2001 - Organisatorisches

Um das Teichfest durchführen zu können, wird um die tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit der Bevölkerung beim Fest sowie bei den Vorbereitungen gebeten.

- In der Woche vor dem Großereignis sollen alle, ob Männer oder Frauen, beim Herrichten helfen. Bitte lassen Sie die Fahrzeuge dabei am Parkplatz stehen!!!
- Der Parkplatz auf der Mannshalmerseite wird heuer auf dem Acker der Familie Manfred Russ angelegt.
- Für das Fest selbst wird wieder eine Arbeitseinteilung erstellt. In nächster Zeit kommt Josef Schaden mit dieser zu Ihnen. Sie werden ersucht, sich diesbezüglich rechtzeitig Gedanken zu machen.
- Am Montag nach dem Fest erfolgt ab 8 Uhr das Wegräumen. Auch dabei ist jede Hand hilfreich und notwendig.
- Da ein einheitliches Erscheinungsbild des Personals sehr schön wäre, sollten die Mitarbeiter eventuell Teichfestleibchen beim Fest tragen. Bei Josef Schaden sind noch welche zum Einkaufspreis von öS 120,- zu beziehen. Von den Größen sind noch L, XL und XXL vorhanden.
- Hilfreich ist es auch, wenn sich jeder zeitgerecht bei seinem Arbeitsplatz einfindet und einarbeitet. Für die Kellner, die Kassiere und das Schankpersonal: Die Preislisten zum eventuellen Einlernen der Preise sind bereits eine Woche vor dem Fest bei Josef Schaden erhältlich.
- Die Organisation des Auf- und Abbaues wird heuer in die Hände von Josef Bauer gelegt. Dieser ist auch für alle Fragen, Infos und Probleme zuständig. Bitte wenden Sie sich gegebenenfalls an ihn oder an die Festverantwortlichen Müllner Leopold oder Josef Schaden.
- Ganz wichtig ist die Werbung bei einem Fest. Neben den von der Organisation durchgeführten Arbeiten, wie Plakatieren usw., ist die Mundpropaganda sehr wichtig. Daher sollten alle Ihre Freunde, Bekannte, Verwandte und Arbeitskollegen vom Teichfest wissen. Bitte teilen Sie Josef Schaden alle Adressen von Personen mit, an die zusätzlich eine Ehreineinladung gesandt werden soll. Weiters werden Sie gebeten, beim Besuch von Veranstaltungen in der Umgebung auf die Werbung nicht zu vergessen. Postwurfsendungen zum Auflegen sind bei Dietmar Hipp ab Ende Mai erhältlich.
- Alle Grundstücksbesitzer am Windhofweg und auf dem Zufahrtsweg von der Mannshalmerseite werden gebeten, die Grünstreifen neben dem Weg rechtzeitig abzumähen, um die Verkehrssicherheit zu verbessern.

Wenn alle, wie in den vergangenen Jahren, wieder zusammenhelfen, wird das Teichfest für Sallingstadt und Walterschlag ein voller Erfolg und ein unvergessliches Erlebnis. Wir bitten daher nochmals, unterstützen Sie unsere Vereine und helfen Sie beim Teichfest kräftig mit.

www.sallingstadt.net

Mit einem Klick zu umfassender Information

Laut einer neuen Studie haben ungefähr 40 % der Österreicher schon Zugang zum Internet, sei es beruflich oder privat. Einzelne Personen, Firmen, Vereine oder Zimmervermieter unter uns haben auch schon einen eigenen Internet-Auftritt, eine sogenannte Homepage.

Nun sollen diese Informationen und Angebote auf eine gemeinsame Internetseite gebündelt und unter einem gemeinsamen, eindeutig identifizierten Namen zusammengeführt werden.

Alles Wichtige, Interessante und Wissenswerte der Orte Sallingstadt und Walterschlag soll hier topaktuell zusammengefasst sein. Damit stehen vielfältige Möglichkeiten offen, ob für Werbung oder Information. Auch diese Zeitung wird künftig nicht nur auf Pa-

pier gedruckt, sondern zusätzlich auf der neuen Homepage zu finden sein.

Zu diesem Zweck wurde im Auftrage des Verschönerungsvereines beschlossen, eine eigene Arbeitsgruppe einzurichten, die diesen gemeinsamen Internetauftritt vorbereitet und einrichtet.

„Lassen Sie uns wissen, wie Sie unsere neue Homepage finden, und sparen Sie nicht mit konstruktiver Kritik. Denn schließlich wollen wir für unsere Region einen optimalen Marktauftritt sicherstellen und unsere Heimat voller Stolz herzeigen“, bitten die Arbeitsgruppenmitglieder.

Beginn: www.sallingstadt.net wird ab dem 1. Juni 2001 im Internet zu finden sein!

Wildschonung bei Mäharbeiten

Um die Verletzungsgefahr des Wildes durch die Kreiselmäherwerke zu verringern bieten die Jagdpächter wieder ihre Unterstützung an.

Blinklichter oder das Durchstöbern der Wiesen vor dem Abmähen werden von der Jägerschaft kostenlos angeboten.

20. Maibaumsetzen in Walterschlag

Der Brauch des Maibaumsetzens jährte sich heuer in Walterschlag zum 20. Mal. Es war im Jahre 1981, als der damalige Ortsvorsteher und Obmannstellvertreter des Verschönerungsvereins, Karl Poppinger, die Wiedereinführung des Maibaumaufstellens initiierte. Der Baum wurde 1981 von der Familie Poppinger gespendet. In den nachfolgenden Jahren erfolgten die Maibaum-Spenden der

Reihe nach von den übrigen Hauseigentümern, bis der Kreis geschlossen war. Im heurigen Jahr spendete erneut die Familie Poppinger den Baum.

Eine besondere Freude war weiters, dass in diesem Jahr die anschließende Feier erstmals im neu errichteten Dorfhaus stattfinden konnte. Alle Besucher waren begeistert von den Leistungen der Ortsbewohner bei der Errichtung des Hauses.



Das neue Dorfhaus in Walterschlag war nach dem Maibaumaufstellen bis auf den letzten Platz besetzt.

Dorfplatz und Kapellenaufgang werden gepflastert

Im Zuge der Neuerrichtung des Dorfhauses wird nun auch der angrenzende Kapellenaufgang sowie der gemeinsame Vorplatz der Kapelle und des Dorfhauses neu gestaltet.

Dies wurde bei der am 9. März 2001 im Dorfhaus stattfindenden Vollversammlung der Ortschaft Walterschlag beschlossen. Ebenso erhielt dieses Projekt die Zustimmung vom Vorstand des Verschönerungsvereins und von der sich daraus zusammensetzenden Arbeitsgruppe Dorfhaus.

Da sich die Dorfbewohner von Walterschlag das Ziel gesetzt haben, alle anfallenden Arbeiten bis Mitte August zu vollenden, wurde schon am 2. April mit dem Aushub des Erdreichs begonnen. In den darauf folgenden Tagen beziehungsweise Wochen wurden Drainagen gelegt, Schotter aufgebracht und mit der Errichtung einer Steinmauer begonnen. Inzwischen konnte die Steinmauer fertiggestellt werden, für deren Entstehung sich vor allem Gerhard Klenn, aber auch Franz Höllrigl, Elfriede Krapfenbauer und Alexander Scheidl verantwortlich zeigten. Auch die Planierung des Unterbaus für die Pflasterung, ausgeführt von Walter Krapfenbauer, ist bereits erfolgt.

Die nächste Tätigkeit besteht darin, die Stiege zur Kapelle neu zu gestalten. Geplant ist, dass sowohl die Stiege als auch der Vorplatz mit Schremser Granit

gepflastert wird. Für die Ausführung dieser Arbeiten hat sich Johann Danzinger, der bereits in den nächsten Wochen beginnen wird, bereit erklärt. Nebenbei muss auch noch der Außenputz des Dorfhauses aufgebracht werden.

Erfreulicherweise gibt es weiters zu berichten, dass die Innengestaltung des Dorfhauses beinahe zur Gänze vollendet ist. Was noch fehlt, sind die Vorhänge, die zum Teil von einigen Frauen der Ortschaft demnächst gehäkelt werden, die Wandgestaltung mit dem Holzrelief von Prof. Willi Engelmayer (siehe vorige Ausgabe des Teichfrosches) und die Schankverkleidung, um die sich Thomas Danzinger kümmern wird.

Wie oben schon erwähnt, soll die Fertigstellung aller Arbeiten bis Mitte August erfolgen, da am Mittwoch, dem 15. August 2001 (Mariä Himmelfahrt), die Eröffnungsfeier, verbunden mit der



jährlichen Teichfestabrechnung, stattfinden soll.

Am Rande soll festgehalten werden, dass die Finanzierung des Projektes Kapellenvorplatz durch den Anrainer, der Fam. Zauner-Barth, beachtlich unterstützt wird.

Neuigkeiten beim Sportplatzbau

Nachdem bereits im Herbst des vergangenen Jahres die Vorarbeiten zum Bau des Hartplatzes vorangeschritten sind, wird diese Anlage in den kommenden Monaten fertiggestellt. Die nächsten Schritte sind die Asphaltierung, das Aufstellen des Zaunes und der Einbau des Kunstrasens. Dann sollte diese Anlage voll benutzbar sein und als Allzweckplatz für verschiede-

ne Ballspielarten, wie Volleyball, Streetsoccer, Tennis usw., dienen. Der Fußballplatz benötigt ebenfalls intensive Pflege und Wartung. Deshalb wurde dieser vertikutiert, besäht und gedüngt. Weiters wurden die Spielfeldlinien gezogen, die Tore verankert und ein Netz zum Schutz der Nachbargrundstücke angebracht. Diese Arbeiten waren

notwendig, um den Fußballplatz für sportliche Freizeitaktivitäten attraktiv und benutzbar zu machen. Ein besonderer Dank seitens des Verschönerungsvereines als Eigentümer und Betreiber geht an alle, die sich für diese Spiel- und Sportstätte zum Wohle der Kinder und der Jugend engagieren.

Badebetrieb beim Pfarrerteich

Nach den erfolgreichen letzten beiden Badesaisonen seit Abschluss der Teichsanierung sind auch heuer wieder die Vorbereitungen voll im Gange. Leider musste nach behördlicher Verfügung die Seilbahn abgebaut werden. Die Wasserrutsche und das Sprungbrett wurden ebenfalls leicht modifiziert. Sonst bleibt alles wie bisher.

Vom Beachvolleyballplatz bis zur Liegewiese und von den Ruhebänken bis zur Fähre ist die ganze Anlage kostenlos und frei benutzbar. Wenn es die Witterung zulässt und der Badebetrieb wieder möglich ist, wird die Badekabine ihre Pforten öffnen. Den Verkauf werden auch heuer dankenswerterweise die Sal-

lingstädter Kinder und Jugendlichen bestreiten.

Der Verschönerungsverein bittet seine Badegäste, sich an die Baderegeln zu halten und für die Müllbeseitigung die Abfallbehälter zu benutzen, damit ungetrübte Badefreuden auch im heurigen Jahr wieder möglich sind.

Leserbrief von Elisabeth Gröbl – Dorferneuerung

Liebe Leser des „Teichfrosches“!
Ich darf mich vorstellen: Mein Name ist DI Elisabeth Gröbl, ich komme aus der Gemeinde Großschönau. Im Februar habe ich das Studium der Landschaftsplanung und -pflege an der Universität für Bodenkultur, Wien abgeschlossen.

Seit Anfang des Jahres bin ich für die Dorferneuerung Waldviertel tätig und habe seitdem auch die Betreuung der Dorferneuerungsaktion in Sallingstadt und Walterschlag übernommen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen Verantwortlichen, besonders aber bei Obmann Josef Schaden, für die freundliche Aufnahme in ihren beiden schönen Orten bedanken. Gerade für einen Anfänger ist die gute persönliche Basis eine wichtige Bestärkung bei der eigenen Arbeit.

Meine Arbeitsschwerpunkte im Zuge der Dorferneuerung sind:

- Begleitung und Unterstützung von innovativen Projekten
- Kontaktaufnahme und Unterstützung im Umgang mit Fachleuten und Fördergebern
- Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung der Bürgerbeteiligung

Auch dieses Jahr werden in Sallingstadt und Walterschlag wieder einige Projekte mit Unterstützung der NÖ Dorferneuerung durchgeführt. Es sind dies im speziellen der Bau des Hartplatzes in Sallingstadt sowie die Dorfplatzgestaltung in Walterschlag. Ich hoffe, dass auch meine Arbeit einen Beitrag zu einer guten Lebensqualität in ihrer Hei-

mat leisten kann. In diesem Sinne freue ich mich schon auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen und wünsche allen Lesern des „Teichfrosches“ noch einen schönen Frühling.

DI Elisabeth Gröbl



Maibaumaufstellen in Sallingstadt

Was wäre ein Mai ohne Maibaum? Alljährlich wird auch in Sallingstadt ein prächtig geschmückter Baum aufgestellt. Die Jugend, die für diese Veranstaltung Verantwortung trägt, bemüht sich hierbei nicht nur um einen tollen Baum, (gespendet Fam. Wally Martin) sondern, auch um das leibliche Wohl der Sallingstädter. Es gibt Bratwürstel, handgemachte Pommes frites und auch Kaf-

fee und Kuchen. An dieser Stelle gebührt der Familie Hipp Günter ein besonderer Dank für die kostenlose Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Organisation der Mehlspeisen.

Nachdem man sich ordentlich gestärkt hat, geht es dann zum Lagerfeuer, vor den Maibaum, wo dann der Baum bis in den Morgen bewacht wird und, wie soll es anders sein, auch gebührend gefeiert wird.



Die Sallingstädter beim Aufkochen zur Maijause

Maibaumsetzen in Windhof

Unter zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung und dem Kommando von Erich Rabl wurde auch heuer wieder ein Maibaum mit einer beachtlichen Länge von 21 Metern, gespendet vom Stift Zwettl, traditionsgemäß händisch aufgestellt. Danach wurde zu einem gemütlichen Beisammensein im Gemeinschaftskeller und zu einer kräftigen Jause (unter anderem auch mit diversen Backwaren) geladen. Selbstverständlich durfte auch das Lagerfeuer nicht fehlen.

In Windhof wurde der Maibaum noch händisch aufgestellt.



Jahreshauptversammlung der Jugend

Am Sonntag dem 25 März 2001 wurde im Jugendraum in Anwesenheit von Bgm. Johann Hölzl und GfGr. Josef Schaden die Mitgliederversammlung der Jugend abgehalten. Besonders zu erwähnen sind die vielen Aktivitäten der Jugend, die bei der Versammlung zur Sprache gekommen sind und von allen Anwe-

senden gewürdigt wurden. Der Bürgermeister freut sich besonders über den engen Zusammenhalt innerhalb der Jugend und auch über die Ortsgruppen - übergreifenden Veranstaltungen, die von den Jugendlichen durchgeführt worden sind. Mit den Worten, dass man auf eine solche Jugend stolz sein könne, ha-

ben Bgm. Hölzl und auch GfGr. Schaden ihre Ansprachen beendet. Abschließend bedankt sich der Obmann der Jugend bei den vielen Aktiven in seinen Reihen, und wünscht sich ein ähnlich erfolgreiches Jahr wie das Letzte.

Geburtstage, Hochzeiten, Feiern

Geburtstage:

80. Geburtstag

19. 05. JANK Anton, Walterschlag 3
22. 06. SCHINDLER Alice, Windhof 17

75. Geburtstag

02. 07. HÖPP Ignaz, Sallingstadt 10

70. Geburtstag

14. 07. DORR Rosa, Walterschlag 9
24. 07. FITZINGER Stefan, Sallingstadt 49
11. 08. KLENN Hildegard, Walterschlag 15

65. Geburtstag

20. 08. HAIDER Leopoldine, Windhof 7

60. Geburtstag

22. 05. REUBERGER Heinrich, Sallingstadt 59
22. 05. HIPPE Anton, Sallingstadt 29
12. 06. OTTENDORFER Heinrich, Sallingstadt 47
12. 07. POINSTINGL Anna, Sallingstadt 13
15. 08. PAST Rosa, Windhof 15

Geburten

24. 03. 2001 Maximilian Maierhofer, Sallingstadt 5
04. 04. 2001 Lukas Maier, Windhof 13

**Wir gratulieren zu den gegebenen Anlässen
recht herzlich!**

Termine für die Senioren

Für den Sommer ist eine Fahrt zum Flughafen Schwechat und an den Neusiedlersee geplant. Der Termin ist wahrscheinlich der 11. oder 12. Juli 2001.

Am heurigen Landeswandertag der Senioren, welcher am 27. Juli 2001 in Purgstall a. d. Erlauf stattfindet, wird heuer gemeinsam mit der Ortsgruppe Jagenbach teilgenommen, um das Seniorenbundmitglied Josef Kerschbaum, der bereits als ältester Wanderer Niederösterreichs geehrt wurde, zu begleiten.

Bezüglich Anmeldungen zu diesen Veranstaltungen oder Infos zum Seniorenbund richten sich Interessierte bitte an Obmann Josef Koppensteiner unter der Tel. Nr.: 02829/7522.

Öffentliche Veranstaltungen in unserer Gemeinde

| | | |
|-----------------------|-------------------------|--|
| 24. 05. 01, 09.00 Uhr | VV - Schweiggers | Radwandertag, Start: Konditorei Reschl |
| 09. 06. 01, 20.00 Uhr | FF - Siebenlinden | Feuerwehrfest, Halle Krenn |
| 10. 06. 01, 08.00 Uhr | FF - Siebenlinden | Feuerwehrfest, Halle Krenn |
| 13. 06. 01, 21.00 Uhr | Dorfgem. Schwarzenbach | Sonnwendfeier |
| 15. 06. 01, 17.00 Uhr | UNION - Schweiggers | Sportfest, Sportplatz Schweiggers |
| 16. 06. 01, 13.00 Uhr | UNION - Schweiggers | Sportfest, Sportplatz Schweiggers |
| 17. 06. 01, 09.00 Uhr | UNION - Schweiggers | Sportfest, Sportplatz Schweiggers |
| 22. 06. 01, 20.00 Uhr | VV - Sallingstadt | Teichfest am Pfarrerteich |
| 23. 06. 01, 20.00 Uhr | VV - Sallingstadt | Teichfest am Pfarrerteich |
| 24. 06. 01, 09.00 Uhr | VV - Sallingstadt | Teichfest am Pfarrerteich |
| 01. 07. 01, 20.00 Uhr | JVP u. LJ - Schweiggers | Jugendkirtag am Marktplatz |
| 06. 07. 01, 20.00 Uhr | FF - Mannshalm | Feuerwehrfest |
| 07. 07. 01, 20.00 Uhr | FF - Mannshalm | Feuerwehrfest |
| 08. 07. 01, 09.00 Uhr | FF - Mannshalm | Feuerwehrfest |
| 14. 07. 01, 20.00 Uhr | FF - Gr. Reichenbach | Feuerwehrfest im FF - Depot |
| 15. 07. 01, 20.00 Uhr | FF - Gr. Reichenbach | Feuerwehrfest im FF - Depot |
| 11. 08. 01, 14.00 Uhr | UTC - Schweiggers | Tennisheuriger am Tennisplatz |

Gusseisenkreuz neu renoviert

Das Gusseisenkreuz, das sich bei der südlichen Ortseinfahrt in Waltersschlag befindet, erstrahlt in neuem Glanz.

Alle dafür notwendigen Renovierungsarbeiten wurden von Erich Schmid aus Limbach kostenlos (!) durchgeführt. Auf Grund seines fachmännischen Könnens, das er sich in diesem Bereich bereits angeeignet hat, ist es ihm besonders gut gelungen, die Inschriften, die Engeln und den Körper des Gekreuzigten hervorzuheben. Im Namen der Ortschaft Waltersschlag sei ihm für seine Mühe größter Dank ausgesprochen.



Muttertagsfeier und Seniorenfahrt

Am Sonntag, den 6. Mai 2001 fand die heurige Muttertagsfeier statt, die aber eher als Seniorentag für Frauen und Männer gesehen wurde. Nach dem feierlichen Segen von Erzdechant Kaiser in der Pfarrkirche Schweiggers gab es ein gemütliches Beisammensein im Gasthaus Stangl.

Am 17. Mai 2001 wird eine Wallfahrt nach Mariazell veranstaltet. Nach der Hl. Messe in der Gnadenkapelle, zelebriert von Pater Albert, geht es zum Mittagessen nach St. Ägid. Am Nachmittag wird noch das Stift Herzogenburg besichtigt.

70er von Hedwig Grassinger

Ihren 70. Geburtstag konnte Hedwig Grassinger, geborene Dichler aus Unterwindhag, im Kreise ihrer Familie feiern.

Die Jubilarin, Landwirtin i. R., wohnhaft in Salling-

stadt Nr. 56 lud am Ostersonntag, den 15. April 2001 neben ihren Kindern mit ihren Familien auch die Ortsvertretung von Sallingstadt zu einer Geburtstagsfeier in Christls'Gasthof zur Thayaquelle ein.



Pächtersuche für Jugendgästehaus

Das seit 1983 bestehende Jugendgästehaus wurde in den letzten Jahren general saniert und großzügig ausgebaut. Als vorläufig letzter Bauabschnitt wird das Haus um einen Gastronomiebetrieb erweitert.

Nun muss auch bei der Betreiberstruktur ein weiterer Schritt hin zur Qualitätsverbesserung gesetzt werden. Neben vielen anderen Möglichkeiten, die es gibt, wurde von den Besitzern



(Feuerwehr und Verschönerungsverein) einstimmig beschlossen, einen geeigneten Pächter/-in zu suchen. Nähere Informationen dazu befinden sich auf beiliegendem Informationsblatt oder können beim Obmann Josef Schaden (Tel.: 02829/7277) angefordert werden.

Das beiliegende Infoblatt soll nach Möglichkeit auch Interessenten oder Bekannten weitergegeben werden.